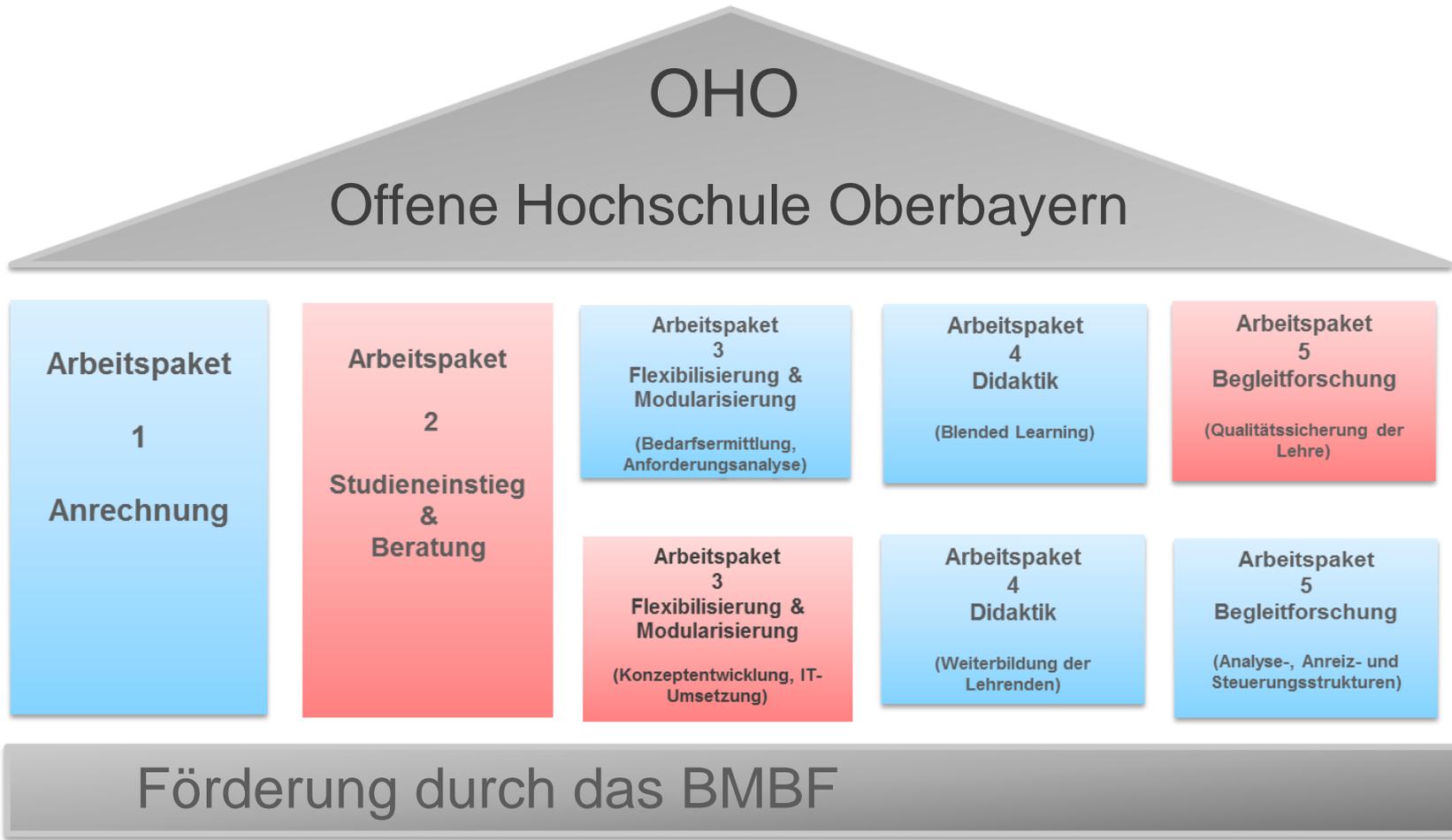


Anrechnung digital?! Bausteine zur Entwicklung einer Softwarelösung



Offene Hochschule Oberbayern II
Arbeitspaket 1: Kompetenzanrechnung
Verena Sennefelder
„Anrechnungswerkstatt“ November 2016



■ = AP THI
■ = AP HM



Das Arbeitspaket Anrechnung



Auftrag:

Entwicklung eines IT-gestützten Anrechnungsprozesses unter den Aspekten Akzeptanz (Glaubwürdigkeit, Nachvollziehbarkeit) und Nutzung (Bedienbarkeit, Einfachheit) des Verfahrens.

Ziel: Entwicklung eines IT-Tools als „Brücke“ zur Förderung von Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung



Ausgangslage an der THI:

- Institut für akademische Weiterbildung
- Anrechnung als etablierter Prozess über Abteilungen und Organisationseinheiten
- Äquivalenzvergleich durch Experteneinschätzung
- Lernergebnis orientierte Module
- Erfahrungen mit der Zielgruppe „beruflich qualifizierte“

GEFÖRDERT VOM

Das Arbeitspaket Anrechnung



Methodisches Vorgehen

- Auswertung der bisherigen Anrechnungsfälle, gezielte Suche nach Standardisierungspotentialen
 - Zwischenergebnis: Es gibt fachspezifische Profilpfade in den Berufsbiographien mit identifizierbaren Anrechnungspotentialen. Die Diversität innerhalb dieser Profilpfade ist jedoch dennoch hoch, sodass eine automatisierte Anrechnung nicht möglich ist.
- Analyse des Anrechnungsprozesses aus verwalterischer, rechtlicher, fachlicher und organisatorischer Sicht.



Workflow: Von der Anfrage zum Notenblatt!

studiengangspezifische Beratung
Entscheidung über Gleichwertigkeit durch
Fachvertreter

Prüfungskommission
zentrale Verwaltung



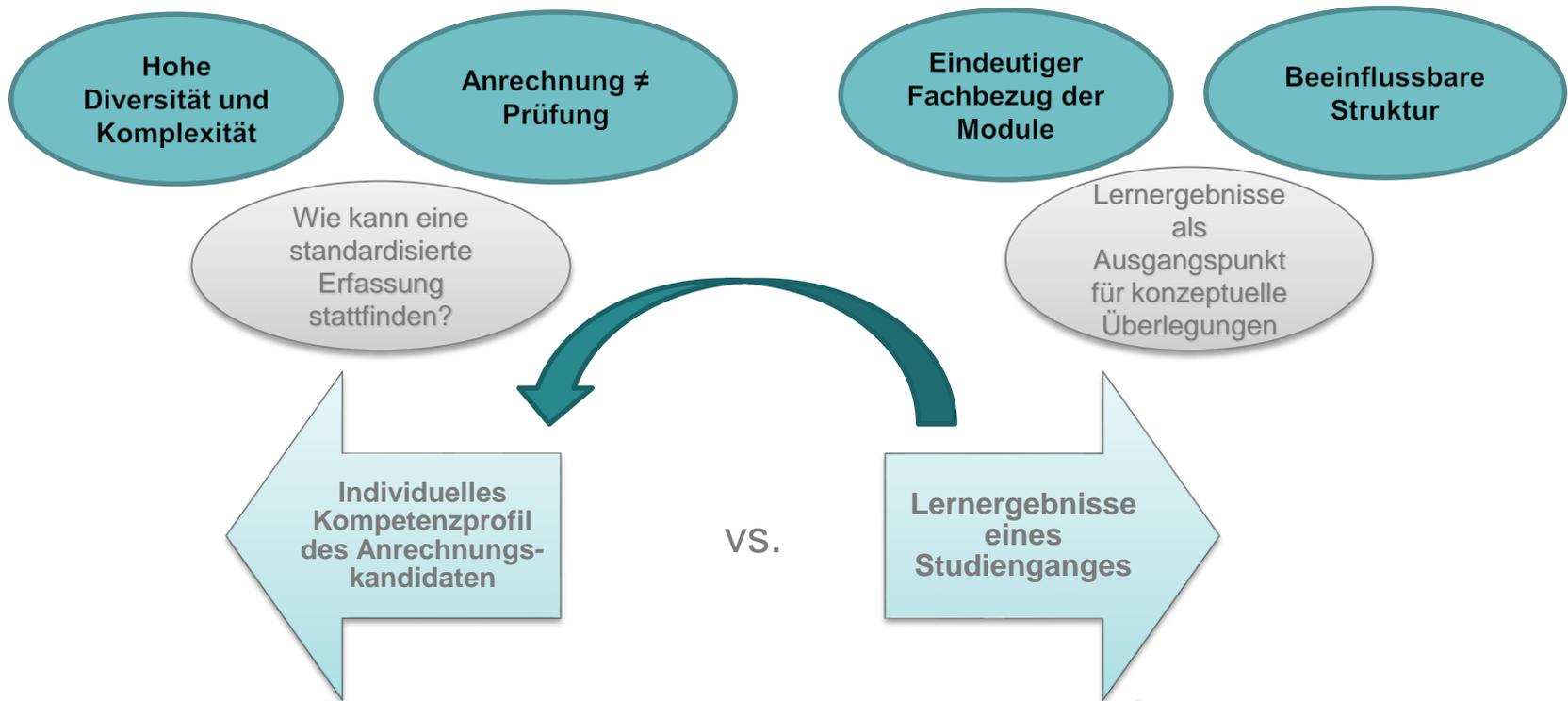


Bausteine für eine digitalisierte Anrechnung

- **Lernergebnisorientierter Aufbau der Module**
 - Nur wer seine eigenen Lernergebnisse kennt, kann Gleichwertigkeit beurteilen
- **Strukturierter Erfahrungsschatz mit beruflich qualifizierten Studenten**
 - Auseinandersetzung mit Aufbau und Inhalten der beruflichen Fort-, Aus- und Weiterbildung
 - Vorhandene Anrechnungsfälle aus der beruflichen Bildung
- **Akzeptanz innerhalb der Hochschule**
 - Grundsätzliche Bereitschaft innerhalb der Institution aus beruflicher Bildung anzurechnen.
- **Definierter Workflow**
 - Mit welcher Verlässlichkeit ist die „Abwicklung“ von Anrechnungsfällen innerhalb der HS geregelt und gelebt?

Konzeptuelle Überlegungen: Digitale Äquivalenzprüfung

Mögliche Ausgangspunkte für die Feststellung von Gleichwertigkeit auf Ebene der Lernergebnisse:



GEFÖRDERT VOM

Realitäts- Check!

Eine Softwarelösung kann...

... **im Äquivalenzvergleich**

... mehr Transparenz für Anrechnungskandidaten schaffen.

... Stringenz in den individuellen Anrechnungsentscheidungen unterstützen.

... **im Workflow**

... Prozesse unterstützen

... Schnittstellen reibungsloser gestalten

Eine Software ist überfrachtet wenn...

... sie eigenständige (rechtsverbindliche) Entscheidungen im Äquivalenzvergleich treffen soll.

...kein verlässlicher Workflow in der Organisation besteht.

... das Thema Anrechnung grundsätzlich nicht akzeptiert wird.

... sie nicht regelmäßig gepflegt wird.

TODO!

~~**TODO!**~~

Noch Fragen?

